

Konstituierende Sitzung des Rates des Pastoralen Raums Maria und Marta von Betanien Mönchengladbach-Süd am 25. November 2025 um 19.00 Uhr

Protokoll:

Anwesend: siehe Teilnehmenden Liste in der Anlage, entschuldigt: Denis Birke

TOP 1

- a) Der leitende Pfarrer im pastoralen Raum Achim Köhler begrüßt die Anwesenden und bittet um eine kurze Vorstellungsrunde mit folgenden Leitfragen: Name und Heimatgemeinde; 1. Welcher Ort von Kirche ist für wertvoll, ist für mich ein Stück Glaubensheimat; 2. Welchen Ort von Kirche habe ich über die Pfarrgrenzen hinaus bereits kennen- und schätzen gelernt. Die Anwesenden stellen sich vor. Pfarrer Köhler erläutert die Funktion des Rates im pastoralen Raum. Der Rat ist die Vertretung des Laienapostolats, als Pastoralrat das beratende Gremium der Gemeindeleitenden Pfarrer Herr Schicks und Herr Hurtz, der Pfarreirat für 8 Pfarrgemeinden im pastoralen Raum und als synodales Gremium die strategische Leitung im pastoralen Raum.
- b) Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Teilnehmerliste wird zur Unterschrift rund gereicht.
- c) Das Protokoll wird am heutigen Tag von Wolfgang Fröschen erstellt und wird zukünftig durch eine gastgebende Person erstellt. Der Ort soll wieder durch den pastoralen Raum wandern.

Top 2: Wahl des Vorstandes des Rates im pastoralen Raum:

Die Aufgabe des Vorstandes ist die Einladung zur Sitzung und die Sicherung der Kommunikation im Rat. Über die Anregung, dass die Sitzungsmoderation in Anlehnung zur Protokollerstellung mitwandert, wird später entschieden. Ein Mitglied des Leitungsteams im pastoralen Raum ist geborenes Mitglied im Vorstand.

Zur Wahl stellen sich Bernd Schiele und Wolfgang Habrich. Nach geheimer Wahl sind beide gewählt. Wolfgang Habrich einstimmig bei einer Enthaltung und Bernd Schiele einstimmig bei 2 Enthaltungen.

Top 3: Wahl einer ehrenamtlichen Person für die Leitung des pastoralen Raumes

Pfarrer Köhler erläutert, dass mit Stephan Reiners eine ehrenamtliche Person für die Leitung des pastoralen Raumes vom vorhergehenden Rat im pastoralen Raum dem Bischof vorgeschlagen worden ist und vom Bischof bis 2029 beauftragt worden ist. Somit ist eine weitere Person zu wählen und dem Bischof vorzuschlagen.

Im Rahmenkonzept Leitung und Mitverantwortung (...) im Bistum Aachen „wird nach Möglichkeit Geschlechterparität angestrebt“.

Die Aufgaben des Leitungsteams werden erläutert:

Verwaltung, Finanzen, Immobilien, Personal, Kommunikation im pastoralen Raum, Repräsentation des pastoralen Raums innerhalb und außerhalb, Gremienvertretung,

...

Aktuell finden wöchentlich Treffen statt. Perspektivisch kann dies auch hybrid geschehen. Die Aufgabenverteilung und die konkrete Ausgestaltung der Arbeit ist im Prozess.

Marianne Lack und Bernd Schiele sind bereit, der Leitung beizutreten. Nach Diskussion über die Notwendigkeit der paritätischen Besetzung zieht Bernd Schiel seine Kandidatur zurück.

In geheimer Wahl wird Marianne Lack einstimmig bei 2 Enthaltungen gewählt und dem Bischof zur Berufung vorgeschlagen.

Top 4: Entsendungen:

- a) Vermögensverwaltendes Gremium des Kirchengemeindeverbandes:
Es gibt eine KGV und 7 Kirchenvorstände, in die entsandt werden kann. Nach Diskussion wird einstimmig entschieden, eine Vertretung in das Vermögensverwaltendes Gremium des Kirchengemeindeverbandes zu entsenden. Vertreter wird nach offener Wahl Wolfgang Fröschen einstimmig bei 1 Enthaltung. Die erste Sitzung des Gremiums ist am 07.01.2026
- b) Regionaler Pastoralrat:
Der regionale Pastoralrat tagt 4-mal pro Jahr. Er ist das Vernetzungsgremium und berät das Regionalteam.
Nach offener Wahl wird Jasmin Schulz einstimmig gewählt.
- c) Regionaler KatholikInnenrat:
Dieses Gremium vernetzt Laien in Vereinen, Verbänden, Gemeinden in der Region und versteht sich als politisches Gremium.
Nach offener Abstimmung wird Dr. Monika Casaretto einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.
- d) Zur Arbeitsgemeinschaft der Caritas in der Region nimmt Herr Schiele Kontakt auf, um zu klären, ob und wie oft dieses Gremium tagt und ob Bedarf nach Vertretung besteht.
- e) AG Christliche Kirchen in der Region:
Dort sind die christlichen Kirchen vernetzt. Dazu zählen neben der evangelischen und katholischen Kirche die christlichen Freikirchen und die orthodoxen Kirchen.
Annemarie Köhler wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Top 5: Bildung von Ausschüssen, Vernetzungsgruppen:

Nach Einschätzung des Rates ist es notwendig, Ausschüsse in den Gemeinden zu bilden. In den Ausschüssen muss ein Mitglied des Rates im pastoralen Raum mit Sitz und Stimme sein.

In den Gemeinden ist die Situation unterschiedlich. Es wird zum Teil bereits weiter in Ausschüssen getagt oder es wird noch abgewartet.

Nach Vorschlag des Leitungsteams sollen alle GdG-Räte/Pfarrreiräte angeschrieben werden, mit der Frage, ob sie bereit sind als Ausschuss weiter zu arbeiten.

Nach Diskussion wird der Vorstand ein Schreiben in Verbindung mit einem Weihnachtsgruß entwerfen, dass über die Ratsmitglieder verteilt wird, mit der Bitte, weiter zu machen.

Ansprechpersonen für die Ausschüsse sind:

für Odenkirchen: Wolfgang Habrich

für Holt: Regine Nösen

für Marien: Melissa Scirka

für Pongs: Annemarie Köhler

für Giesenkirchen/Schelsen/Meerkamp/Mülfort: Kristina Boß-Häusler

Erste Treffen sollen im Januar stattfinden.

Top 6: Kooptierungen:

Nach Diskussion und Satzungsprüfung wird festgestellt, dass die hauptamtlich Beschäftigten in der Vorschlagsliste nicht kooptiert werden können. Das schließt die Satzung aus. Deshalb werden die Personen in Top 7 besprochen.

Zu Thea Albers erläutert Bernadette Nguyen, da beide neu sind in dieser Funktion und auch beide studieren, zum Teil außerhalb von Mönchengladbach, möchten sie die Vertretung der Gemeinden Giesenkirchen/Schelsen/Meerkamp/Mülfort gemeinsam übernehmen.

Daraus würde sich ergeben, dass entgegen der Wahlordnung von dem pastoralen Raum, erstellt durch den bis zur Wahl amtierenden Rat im pastoralen Raum, mehr als maximal 3 Gewählte mit Sitz und Stimme im gewählten Rat vertreten sind. Auch sieht die Satzung ein gemeinsames Mandat von 2 Personen nicht vor. Die Vertretung ist von den gewählten Personen zu übernehmen.

Auch hier wird die Anfrage in den Top 7 verschoben.

Top 7: Berufung von ständigen Gästen mit Rederecht ohne Stimmrecht:

Zu allen Personen wird offen abgestimmt.

Thea Albers: nach ausführlicher Diskussion wird Thea Albers in den Rat berufen:
dafür: 14, dagegen: 1, enthalten: 2

Gebietsleiterinnen von Pro Multis: nach Diskussion, in der besonders betont wird, dass der Rat im pastoralen Raum nicht einzelne Gruppierung vertritt, sondern immer den gesamten Raum im Blick haben muss, wird beantragt, die 5 Gebietsleiterinnen von Pro Multis werden mit einer Vertreterin in den Rat berufen. Sie bestimmen selber, wer zum jeweiligen Rat kommt. Dem Antrag wird in zwei Schritten so zugestimmt.

Eine Vertreterin oder 2 Vertreterinnen: für eine Vertreterin: 10, für 2 Vertreterinnen: 5, enthalten: 2

Eine Vertreterin, wechselnd: dafür: 11, dagegen: 0, enthalten: 6

Drei GemeindereferentInnen:

Karin Witting, Daniel Scherer und Denis Birke stehen zur Wahl. Es wird von Daniel Scherer nochmal darauf hingewiesen, dass die Satzung für den Rat im pastoralen Raum, anders als die GdG-Satzung, keine stimmberechtigte Vertretung des pastoralen Personals vorsieht. Dies schwächt die Position der pastoralen Mitarbeitenden. Der Rat hat nicht die Möglichkeit, die Satzung zu ändern. Es wird mehrfach betont, dass der Rat die Mitwirkung der pastoralen MitarbeiterInnen wünscht und man ein offenes und für alle Beteiligten fruchtbares Miteinander pflegen will.

Auf Antrag wird über die drei Personen gemeinsam abgestimmt.
einstimmig

Martina Lesmeister als Teil des Leitungsteam:

Aus Sicht des Leitungsteams ist ein Mitglied der Leitung ohne ständige Mitgliedschaft mit Rederecht nicht denkbar. Nur so werden Diskussionen und Entscheidungen aus erster Hand transparent ohne Übertragungsverluste von Diskussionen und Stimmungen. Da Markus Heib das Stimmrecht über das Leitungsteam wahrnimmt, wird beantragt, Martina Lesmeister zu berufen.

Das gleiche gilt für Iris Mevissen als Verwaltungsleiterin. Es wird gebeten, beim Bistum nachzufragen, ob die Verwaltungsleitung nicht grundsätzlich Teil des Rates im pastoralen Raum ohne Stimmrecht ist. Die Satzung ist dazu uneindeutig.

Bis zur Klärung wird beantragt, Iris Mevissen zu berufen. Beide werden gemeinsam abgestimmt. Dem Antrag wird einstimmig gefolgt.

Top 8: Neujahrsempfang:

Der 2. Neujahrsempfang wird in St. Marien Rheydt am 16.01.2026 stattfinden. Organisiert wird er von Melissa Scirpa und Wolfgang Fröschen. Der Rat wird regelmäßig informiert. Ein Plakat dazu wird erstellt (Anmerkung: liegt bei). Klemens Rösler, Kantor von St. Gereon wird die musikalische Begleitung auf der Orgel übernehmen. Markus sendet die Planung des 1. Empfangs an Wolfgang Fröschen.

(Anmerkung: Da der 1. Neujahrsempfang gut funktioniert hat mit der Uhrzeit 18:00 bis 19:30 Uhr, wird auch der zweite zu dieser Zeit stattfinden.)

Top 9: Verschiedenes, neuer Termin:

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird nur die nächste Sitzung terminiert:
Donnerstag, den 22. Januar 2026 um 19:30 Uhr. Der Ort wird noch mitgeteilt.

Die konstituierende Sitzung endet um 22:35 Uhr.

Für das Protokoll

Wolfgang Frösch